

Berufsbildneranlass Detailhandel

27. November 2018, KBS Olten



Programm

- › Begrüssung und Vorstellung
- › Das Berufsbildungszentrum BBZ Olten

Workshops

- › Änderungen Verordnung ab 2018
- › Berufsmaturität Typ Dienstleistungen
- › Verkauf 2022+
- › Fragen?
- › Apéro



Organigramm BBZ Olten

- › Georg Berger Direktor BBZ Olten
- › Ursula Wildi Rektorin KBS / KV
- › Eva Eggenberger Prorektorin KBS / BM
- › Christoph Henzmann Abteilungsleiter DH



BBZ Olten

4174

Lernende, Studierende und Kursteilnehmende nutzen die Bildungsangebote des BBZ Olten.

3455 Lernende aus **26 Berufen** besuchen ihren Berufsfachschulunterricht am BBZ Olten.



167

Jugendliche nutzen eines der vielseitigen Brückenangebote zwischen der obligatorischen Schulzeit und der Sekundarstufe II.



245

Berufsmaturanden besuchen jährlich am BBZ ihre Berufsmaturität in einer von vier Fachrichtungen.

217 Personen studieren an der Höheren Fachschule für Pflege.

603 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer bilden sich am Erwachsenenbildungszentrum weiter, davon 335 in der Nachholbildung.

56

Jugendliche absolvieren ihre berufliche Grundbildung im BBZ Olten. In einem Lehratelier werden angehende Bekleidungsgestalter/-innen und Bekleidungsnäher/-innen ausgebildet, während in den Schulsekretariaten und den Diensten die Mediamatiker/-innen, Kaufleute, Fachleute Information und Dokumentation und Fachleute Betriebsunterhalt ihren Beruf erlernen.



Organisation KBS Olten

Schulische Angebote

- › DHF / DHA
- › KVE / KVB
- › Berufsmaturität: BM1 und BM2



Workshops

Informationen aus dem Amt für Berufsbildung

Markus Glauser

Zimmer K 108

Lernort Schule im Detailhandel

Christoph Henzmann

Zimmer K 101

- › Wechsel nach 20 Minuten
- › Zurück in der Aula KBS



Veränderungen in der Verordnung

DHA ab QV 2020

- › 3x Praktische Arbeiten
- › 1x Detailhandelspraxis

DHF ab QV 2021

- › 3x Praktische Arbeiten
- › 1x Detailhandelskenntnisse

Leichte Anpassungen in den schulischen
Leistungszielen



Berufsmaturität Typ Dienstleistungen

- › Geplant für Schuljahr 2019/2020
- › Gewerbliche Berufe und DHF
- › Schultag Donnerstag und Freitag

Aufnahmebedingungen BM1 DL

Lehrvertrag und Zustimmung Lehrbetrieb

Prüfungsfrei, 1. Sem. 3. Sek E, mind. 4.7 in
D / Fremdsprachen (ungerundeter Schnitt aus
F+E) und Mathematik (zählt doppelt)

- › Aufnahmeprüfung in D / F / E / Math



Berufsmaturität Typ Dienstleistungen

Aufnahmebedingungen BM2 DL

- › Die Noten des 5. Semesters sind entscheidend

Prüfungsfreie Aufnahme wenn:

Schnitt mind. 5.0 (Dt., Franz., Engl., BWL)

- › Anmeldung zu Beginn des 6. Semesters
- › Aufnahmeprüfung im März vor Beginn des Lehrgangs (D / F / E / Math)

Anmeldeschluss 25. Februar 2019

Prüfungen 18. + 19. März 2019

www.berufsmatura.so.ch

- › Information in den Klassen durch BM-Leitung



Verkauf 2022+

› Website BDS

› Video



Fragen?

- › Beim Apéro stehen wir Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.
- › Vielen Dank, dass Sie hier waren.



Die wichtigsten Kontakte

› <https://bbzolgen.so.ch/kbs/>

› www.bds-fcs.ch

Abteilungsleiter DH

› christoph.henzmann@dbk.so.ch

› 062 311 8209



Berufsbildneranlass Detailhandel

Lernort Schule im Detailhandel



Der Lernort Schule im Detailhandel

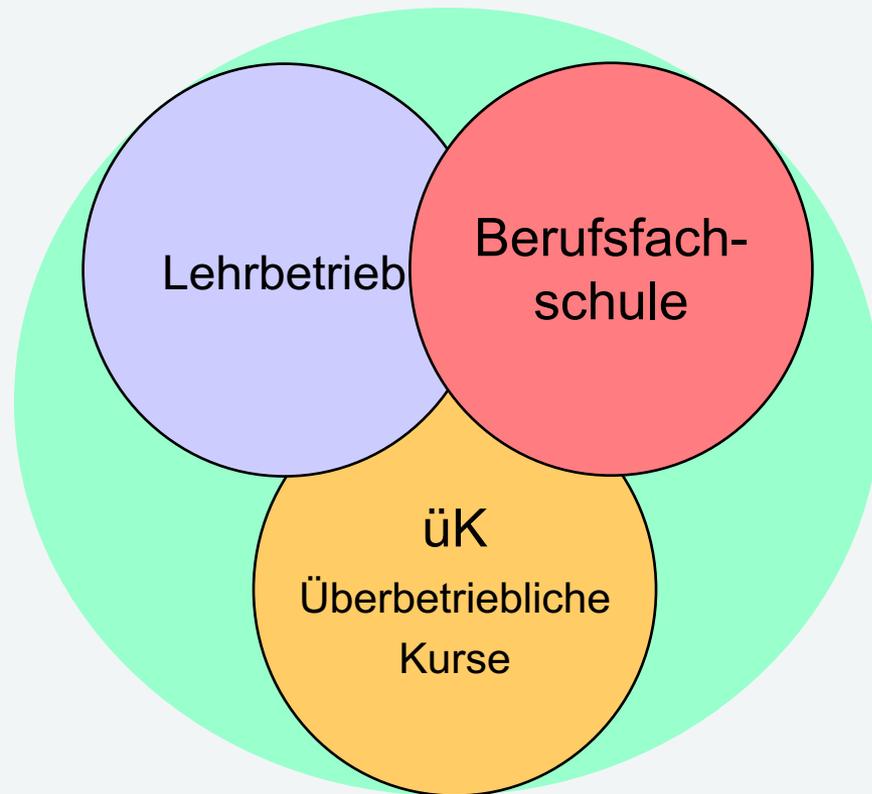
- › Lernortkooperation
- › Das Grundbildungsmodell
- › Standortbestimmung DHF
- › Schulische Leistungsziele DHA / DHF
- › Absenzen- und Disziplinarwesen
- › Fördern und Begleiten DHA
- › Bestehensnormen QV DHA / DHF
- › Übertritt DHA – DHF



Die drei Lernorte - Lernortkooperation

- › Lehrbetrieb
- › Berufsfachschule
- › üK-Branchen

- › Je eigene
Leistungsziele



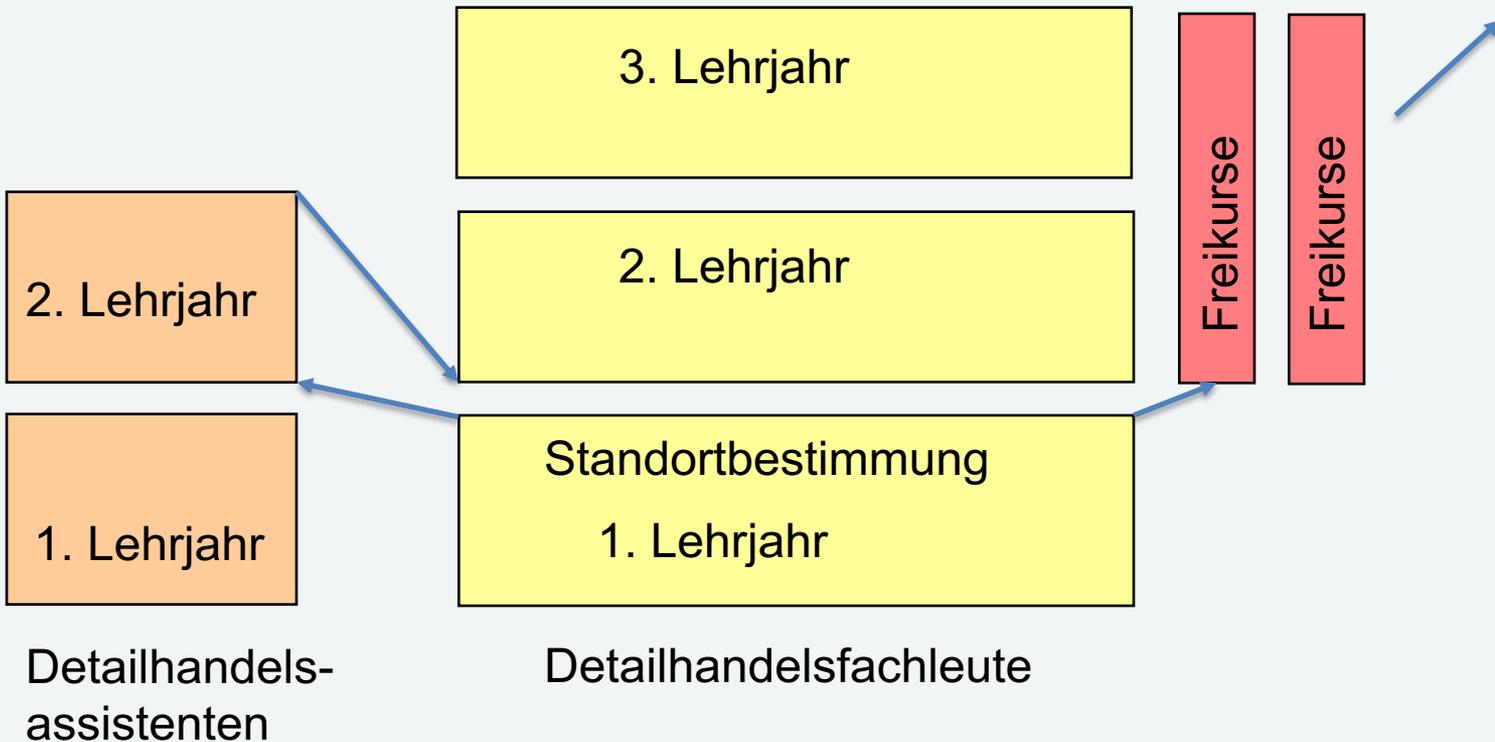
Das Grundbildungsmodell

Eidg. Berufs-
attest EBA

Eidg. Fähigkeitszeugnis
EFZ

Berufs-
maturität

BM2 DL



Standortbestimmung DHF

Verordnung SBF I Art. 14, DHF

Im 2. Semester findet je eine Standortbestimmung im Lehrbetrieb und in der Berufsfachschule statt.

- › Die Berufsfachschule führt die beiden Standortbestimmungen zu einer Gesamtbeurteilung zusammen und spricht auf dieser Grundlage eine der folgenden Empfehlungen aus:



Empfehlungen Standortbestimmung

- › Fortsetzung der berufl. Grundbildung mit dem Recht, Freikurse zu belegen;
- › Fortsetzung der berufl. Grundbildung;
- › Fortsetzung der berufl. Grundbildung mit Besuch von Stützkursen;
- › Fortsetzung und Verlängerung der berufl. Grundbildung;
- › Auflösung des Lehrvertrags und Abschluss eines Lehrvertrags für die 2-jährige berufl. Grundbildung als Detailhandelsassistentin/-assistent;
- › Auflösung des Lehrvertrags.



Standortbestimmung - Empfehlung



Schulische Leistungsziele DHA/DHF

- › Dokument BDS: Schulische Leistungsziele
- › [Lektionentafel Grundbildung Detailhandel](#)

Lektionentafeln Grundbildung Detailhandel (ab Schuljahr 2016/17)

Lektionentafel Detailhandelsfachleute

	1. Semester		2. Semester		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr		Total
	Wo.	Sem.	Wo.	Sem.	Wo.	Sem.	Wo.	Sem.	
Lokale Landessprache	2	40	2	40	2	80	2	80	240
Fremdsprache (Französisch)	2	40	2	40	2	80	2	80	240
Wirtschaft	2	40	2	40	2	80	3	120	280
Gesellschaft	1	20	3	60	2	80	2	80	240
<i>Davon Informatik</i>	-	-	2	40	-	-	-	-	40
Detailhandelskenntnisse	1	20	2	40	3	120	2	80	260
Sport	2	40	2	40	2	80	2	80	240
Allgemeine Branchenkunde	3	60	-	-	-	-	-	-	60
Total Lektionen	10 + 3	260	13	260	13	520	13	520	1560

Lektionentafel Detailhandelsassistenten / -innen

	1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		Total
	Wo.	Sem.	Wo.	Sem.	Wo.	Sem.	Wo.	Sem.	
Lokale Landessprache	2	40	2	40	2	40	2	40	160
Fremdsprache (Französisch)	1	20	1	20	2	40	2	40	120
Wirtschaft	1	20	1	20	2	40	2	40	120
Gesellschaft	2	40	2	40	1	20	-	-	100
<i>Davon Informatik</i>	1	20	1	20	-	-	-	-	40
Detailhandelspraxis	1	20	1	20	1	20	1	20	80
Sport	1	20	1	20	1	20	1	20	80
Allgemeine Branchenkunde	3	60	-	-	-	-	-	-	60
Total Lektionen	8 + 3	220	8	160	9	180	8	160	720
Fachkundige individuelle Begleitung	1	20	1	20	1	20	1	20	80

Absenzen- und Disziplinarwesen

Schule ist Arbeitszeit / Büchlein

- › Absenzen (2 Wochen)
- › Dispensationen (mind. 2 Wochen im Voraus)
- › Eintrag der Absenzen im Zeugnis
- › Disziplinarwesen bei Verstößen



Fördern und Begleiten DHA

Fachkundige individuelle Begleitung (FiB)

- › Kostenlose Hilfestellung
 - › Anforderungen Lehre und QV meistern
 - › Schwierigkeiten, Lernhemmungen, Probleme
 - › Klassenlehrperson
-
- › Gespräche, persönliche Begleitung, Förderung
 - › Kontakt zu Berufsbildner/-innen pflegen
 - › Übertritt DHF
 - › Anschluss Berufsleben



Bestehensnormen QV DHA / DHF

DHA

- › 4.0 über alle Qualifikationsbereiche

DHF

- › 4.0 in Praktische Arbeiten (PA, DHK)
- › 4.0 im schulischen Teil (Dt., Franz., Wi, GS)



Übertritt DHA / DHF

- › Schulische Ansprüche sind deutlich höher
- › Empfehlung ab QV-Durchschnitt 4.8
- › Individuelle Vorbereitung nötig



Willkommen zum Berufsbildneranlass

Detailhandel

Markus Glauser

Berufsinspektor

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen

Bielstrasse 102
4502 Solothurn

Tel. +41 32 627 28 74

E-Mail markus.glauser@dbk.so.ch

Agenda

- **Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen**
- **Bildungsverordnung 2004 (Stand 01.01.2018)**
- **Lehrvertragsauflösungen**
- **Offene Fragen**

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen

- Beratung & Begleitung der Lehrvertragsparteien
- Förderung der Zusammenarbeit → 3 Lernorte
- Lehraufsicht (z.B. beachten der gesetzl. Bestimmungen)
- Qualifikationsverfahren (QV)
- Bildung der Berufsbildner/innen (BBK)

Bildungsverordnung vom 8. Dezember 2004

Stand 01.01.2012

Art. 13

Fachliche
Mindestanforderungen an
Berufsbildnerinnen und
Berufsbildner

Art. 19

Beurteilung der
Leistungen im Lehrbetrieb

Stand 01.01.2018

Art.12

Fachliche Anforderungen
an Berufsbildnerinnen und
Berufsbildner

Art. 16^b¹⁵

Kompetenznachweise

Bildungsverordnung vom 8. Dezember 2004

Stand 01.01.2012

Art. 20

Gewichtung Gesamtnote QV:

- Praktische Arbeiten: **doppelt**
- Detailhandelskenntnisse: **doppelt**
- Lokale Landessprache, Fremdsprache, Wirtschaft, Gesellschaft: **einfach**

Stand 01.01.2018

Art. 20

Gewichtung Gesamtnote QV:

- Praktische Arbeiten: **dreifach**
- Detailhandelskenntnisse, lokale Landessprache, Fremdsprache, Wirtschaft, Gesellschaft: **einfach**



Bildungsverordnung

Weiterhin wichtigÉ.

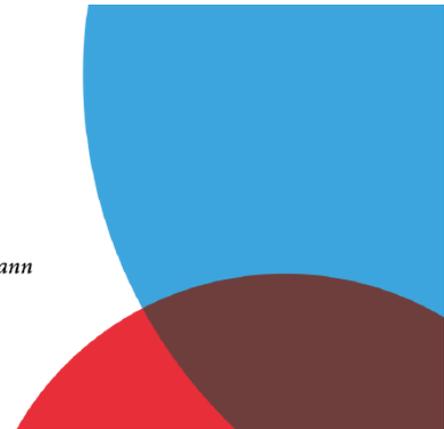
Art. 16¹³

Lerndokumentation



Lerndokumentation

Meine berufliche Grundbildung zur
Detailhandelsfachfrau / zum Detailhandelsfachmann



Art. 16a¹⁴

Bildungsbericht

Name/Vorname der lernenden Person:

Beurteilungskriterien	Beurteilung ¹				Bemerkungen
	6	5	4	3	
Fachkompetenz					
<ul style="list-style-type: none"> Fachliche Leistungsziele <i>Die lernende Person verfügt über die ihrem Ausbildungsstand entsprechenden Betriebs-, Sortiments-, Beratungs- und Bewirtschaftungskennnisse.</i> 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsqualität <i>Die lernende Person arbeitet genau, sorgfältig und konstant. Sie hält sich an die Vorschriften und Arbeitsanleitungen des Betriebes.</i> 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
<ul style="list-style-type: none"> Arbeitstempo <i>Die lernende Person arbeitet rasch und speditiv. Der Umfang der geleisteten Arbeit entspricht den Erwartungen.</i> 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Bildungsverordnung

Weiterhin wichtigÉ.

Art. 14

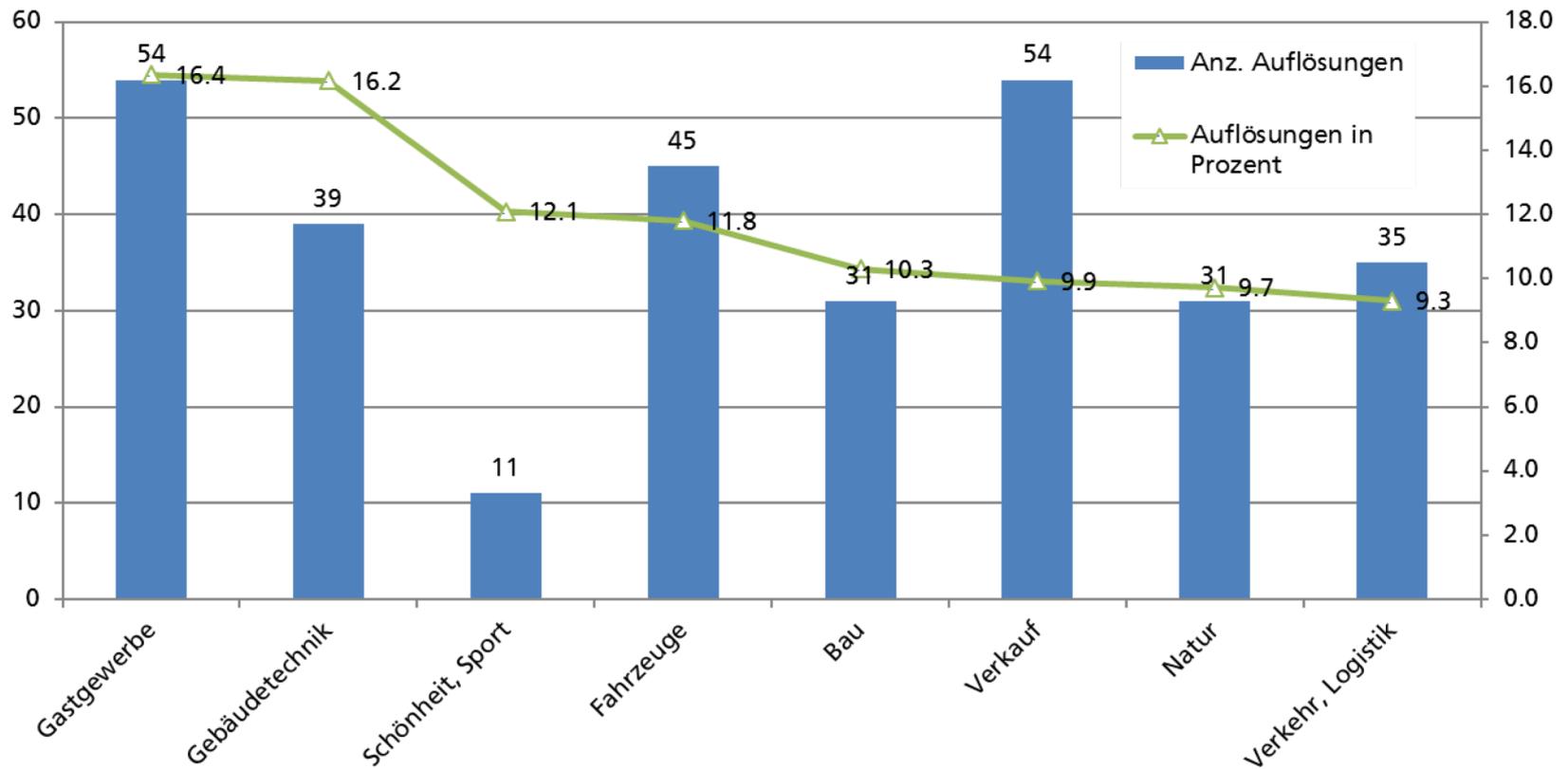
Standortbestimmung

Art. 15

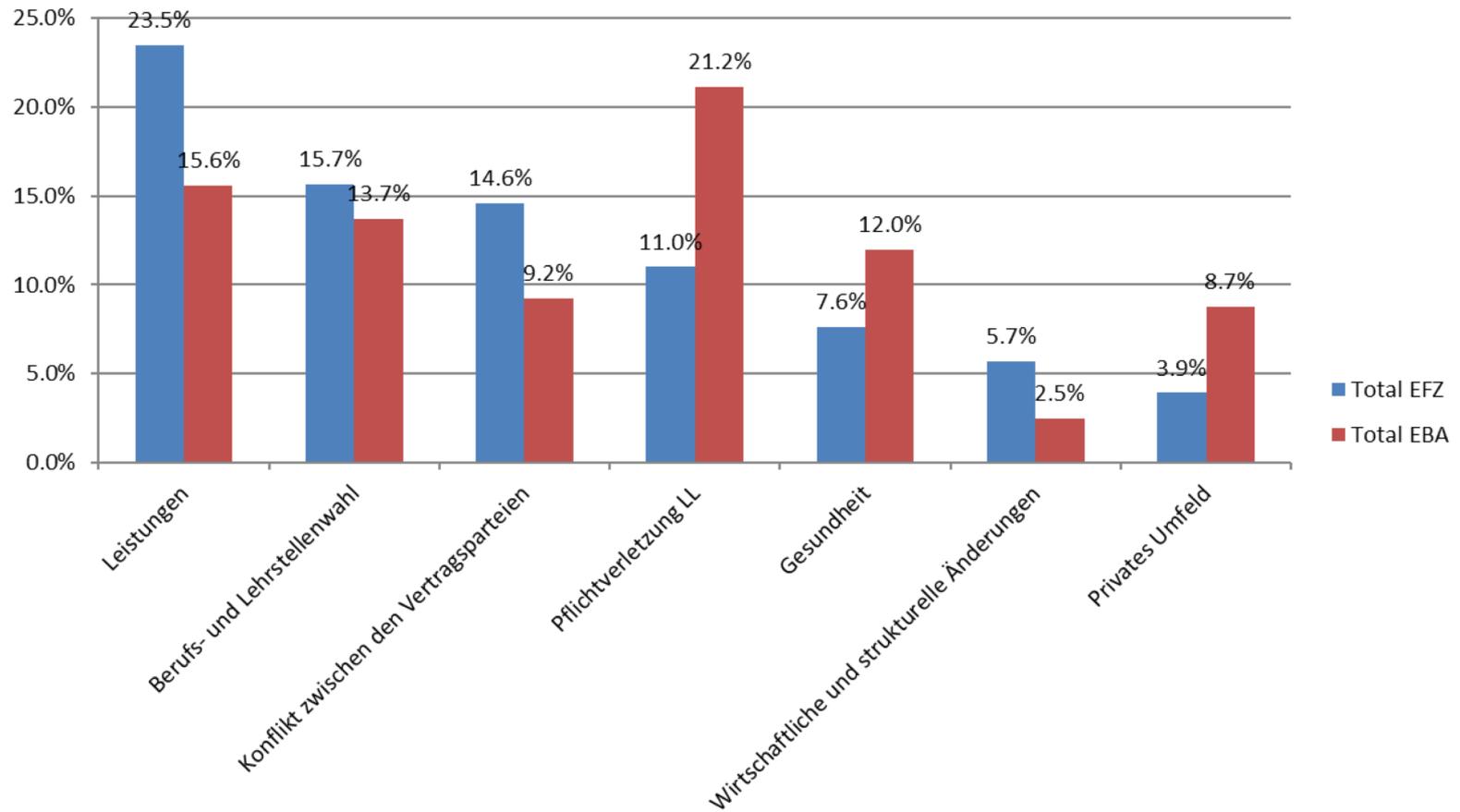
Freikurse

- Eine lernende Person mit einer Empfehlung nach Artikel 14 Absatz 2 Buchstabe a hat das Recht, ab dem zweiten Jahr der beruflichen Grundbildung zwei der für die Ausbildung im Detailhandel vorgeschlagene Freikursfcher zu besuchen.

Lehrvertragsauflösungen nach Berufsgruppen 2017



Auflösungsgründe 2013-2017



Fragen



Besten Dank

**Viel Freude
und Erfolg
beim Ausbilden!**